

Antworten auf das Informationskontra (Perfekt Level)

Wir wollen uns hier nicht mit Standardsituationen auseinandersetzen, sondern in erster Linie kritische Blätter wie auch möglichen Bietfolgen nach einem Rekontra behandeln. Gerade das weitere Lizit nach einem Rekontra des Gegners ist heikel, da sich nun die Eröffner-Seite einstellt, jeden Kontrakt des Gegners mit einem Strafkontra zu belegen. Schauen wir uns folgende Beispiele an und versuchen sie zu lösen:

Nord	Ost	Süd	West
1♦	x	pass	?

- a) ♠ D 9 5 4 ♥ K D 5 4 ♦ D 5 ♣ 6 5 4
 b) ♠ K 4 ♥ D 8 5 4 3 ♦ 6 5 ♣ A 6 5 4
 c) ♠ 10 8 5 4 ♥ 8 7 6 ♦ 5 ♣ D B 7 6 4
 d) ♠ 8 ♥ D B 6 4 ♦ B 9 7 ♣ K 10 7 5 4
 e) ♠ 5 4 ♥ 5 4 ♦ 10 8 7 5 4 ♣ B 8 7 4

Lösungen:

ad a) 1♠; (♠ D 9 5 4 ♥ K D 5 4 ♦ D 5 ♣ 6 5 4) Hier hat man das Maximum für eine negative Antwort. Unter einer *negativen Antwort* verstehen wir sämtliche Farbgebote, die auf niedrigster Stufe abgegeben werden kann. Warum man sich hier allerdings zu einer ♠ und nicht zu ♥ Ansage entschlossen hat, stellt folgende Tabelle klar:

Nord	Ost	Süd	West
1♦	x	pass	1♠
2♣	pass	2♦	2♥

Nun kann sich Ost die bessere Edelfarbe aussuchen, ohne in den 3. Stock gehen zu müssen. Ist man allerdings so schwach, dass man nach dem ♦ Lizit des Gegners passen muss, lizitiert man zuerst die ♥.

ad b) 2♥; (♠ K 4 ♥ D 8 5 4 3 ♦ 6 5 ♣ A 6 5 4) Hier unbedingt in 2♥ springen. Mit 8 - 11 Punkten und einer 5er Farbe ist das Blatt diesen Sprung wert, der zwar als *positive Ansage*, aber nicht als forciierend zu verstehen ist. Das einzige forciierende Gebot ist der Überruf der Gegnerfarbe, was zur Manche forciert.

Antworten auf das Informationskontra (Perfekt Level)

ad c) 1♠; (♠ 10 8 5 4 ♥ 8 7 6 ♦ 5 ♣ D B 7 6 4) Die ♣ ist zwar schöner, doch die beste Chance, gegen den Teilkontrakt des Gegners zu verteidigen, hat die ♠. Um zuerst 2♣ und dann die ♠ zu lizitieren, ist das Blatt zu schwach.

ad d) 2♣; (♠ 8 ♥ D B 6 4 ♦ B 9 7 ♣ K 10 7 5 4) Mit diesem Blatt kann man sich 2 x melden, diese Hand ist *semi-positiv*. Der Partner wird nun verstehen, dass man 5♣ und 4♥ hält, falls die Gebote freiwillig abgegeben wurden. (Manche Spieler lizitieren es auch umgekehrt, was für Verwirrung sorgen könnte).

ad e) 2♣; (♠ 5 4 ♥ 5 4 ♦ 10 8 7 5 4 ♣ B 8 7 4) Auch wenn es Euch überhaupt nicht gefällt, müsst Ihr mit diesem Blatt 2♣ lizitieren, im Übrigen ein Kontrakt, der mit einer 4er ♣ beim Partner ohne weiters spielbar ist. 1NT oder gar zu passen wäre jedenfalls völlig falsch. 1NT ist immer ein *semi-positives* Gebot nach einer ♦ Eröffnung. Es ist klar, dass der Gegner nicht so leicht kontrieren kann wie einen NT Kontrakt, da er dazu nur die Punkte zählen und nicht eine eventuelle lange Farbe oder eine günstige Konstellation (Cross-Ruff) berücksichtigen muss.

Kann man dem Partner überhaupt keine 4er Farbe anbieten (zB ein 3-2-5-3 Blatt mit der gegnerischen 5er Farbe) so empfiehlt es sich eher, eine 3er Edelfarbe anzusagen.